

Nichts geht über die duale Ausbildung



Die besten Auszubildenden ihrer 29 Mitgliedsbetriebe hat die Industriegemeinschaft Waldkraiburg-Aschau (IGW) in einer Feierstunde im Haus der Kultur geehrt. Neben den 17 erfolgreichen Absolventen wurden erstmals auch deren Ausbilder geehrt.

Waldkraiburg - Ein Loblied auf die duale Ausbildung in Deutschland sang Joachim Mayer, Stellvertretender Vorsitzender der IGW, der die Ehrung der 17 ehemaligen Azubis moderierte. Die aufstrebenden Staaten in Fernost sind dabei, Vieles zu kopieren. Dieses Ausbildungssystem, eines "unserer Kernstücke", das den Industriestandort Deutschland und seinen wirtschaftlichen Erfolg ausmachte, sei noch nicht kopiert. Als ein Beispiel dafür, das diese Ausbildung beste berufliche Voraussetzungen bietet, nannte er die Firma Haldenwanger, deren Geschäftsführer er ist. Von den rund 35 Personen der ersten und zweiten Führungsebene haben 25 eine IHK-Ausbildung in der Tasche.

Auch in anderen europäischen Ländern gebe es keine vergleichbare Ausbildung, stimmte Jörg Engelmann von der IHK zu. Er appellierte an die Absolventen, ihren Betrieben verbunden zu bleiben.

Mit 280 Azubis erreichen die IGW-Betriebe der IGW laut Joachim Mayer eine hohe Ausbildungsquote von mehr als fünf Prozent. Die Firma Dickow Pumpen bringe es sogar auf eine Quote von 13 Prozent, Firmen wie das Gummiwerk, TPE, Netzsch und SGF erreichen fast zehn Prozent.

Für die beruflichen Schulen sprach Ludwig Ecker den Waldkraiburger Unternehmen Anerkennung für die große Ausbildungsbereitschaft aus. "Mitarbeiter sind die Standortfaktoren Nummer eins für die Betriebe." In launigem Ton erinnerte Ecker an das Mittelalter, als Lehrlinge zum Ende ihrer Ausbildung den Meister zum Essen einladen mussten. Diese Zeiten seien vorbei. Und er hoffe, dass es nicht eine Tages so kommt, dass Betriebe für Auszubildende zahlen müssen.

Wie Ecker so gratulierte auch Bürgermeister Siegfried Klika den Azubis zu ihren erfolgreichen Abschlüssen.

17 Auszubildende erfüllten diesmal die Voraussetzungen für die Auszeichnung und Geldgeschenke der IGW, die anlässlich des 65-jährigen Bestehens der Industriegemeinschaft (wir berichteten) verdoppelt wurden.

Folgende Industriekaufleute wurden geehrt: Alexandra Gottesheim (Firma Haldenwanger/Ausbilder Sabine Seering); Markus Hobelsberger (Beck/Alexander Schmid); Sarah Maria Lamp (Kraiburg TPE/Stephanie Höpfinger); Maria Hilpoltseiner (Netzsch/Angelika Gründl); Maria Deißeböck (Gummiwerk/Petra Fortenbacher).

Mechaniker/Elektroniker/Technische Zeichner: Maximilian Mayer (Nitrochemie/Industriemechaniker/Vitus Meyer); Matthias Bruckeder und Manuel Kirsch (beide TRW/Elektroniker/Georg Kolm); Manfred Bernard und Kevin Sommer (beide TRW/Mechatroniker/Georg Kolm); Josef Breitenicher (Netzsch/Industriemechaniker/Richard Maier); Aleksandr Panteleev und Kilian Brunnlechner (beide MD Elektronik/Industriemechaniker/Josef Mayr); Daniel Kölbl (Dickow/technischer Zeichner/Christian Schelkse).

Weitere Ausbildungsberufe in der IGW: Kevin Huber (Chemtura/Chemielaborant/Dr. Stefan Neubauer); Nikolaj (SGF/Maschinen- und Anlagenführer/Fritz Fortenbacher); Sebastian Hartl (Gummiwerk/Fachinformatiker/Matthias Sikora).